

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - KRB/036(IV)/07			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	Donnerstag,  25.10.2007	Beimszimmer	17:00Uhr	19:30Uhr

Öffentliche Sitzung

---

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

**Der Vorsitzende** eröffnet die Sitzung des Ausschusses für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten und begrüßt die Ausschussmitglieder, Vertreter der Verwaltung und die Gäste. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

5 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

3. Genehmigung der Niederschrift

---

Die Niederschrift der Sitzung vom 20.09.207 wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

3 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
2 Enthaltungen

4. Straßenname  
Vorlage: DS0370/07

---

Die Drucksache wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

5 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme  
0 Enthaltungen

5. Erste Änderungssatzung zur Satzung über die  
Schülerbeförderung der Landeshauptstadt Magdeburg  
Vorlage: DS0346/07
- 

Die Drucksache wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

6 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

6. Festsetzung des Erfrischungsgeldes für Wahlvorstände zur  
Oberbürgermeisterwahl  
Vorlage: DS0434/07
- 

Über die Drucksache wird wie folgt abgestimmt:

Beschlussvorschlag 1.1.: 6 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

Beschlussvorschlag 1.2.: 5 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme  
0 Enthaltungen

Beschlussvorschlag 1.3.: 6 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

7. Haushaltsplan  
- Haushaltssatzung 2008  
- Finanzplan bis 2011  
- Stellenplan 2008  
Vorlage: DS0419/07
- 

**Herr Platz** informiert, dass im Bereich des Verwaltungshaushaltes eine Absenkung der Personalkosten durch Stellenreduzierungen zu verzeichnen ist. Jetzt gibt es jedoch wieder einen leichten Aufwuchs von 690 TEUR. Dieser beruht auf den neuen Regelungen nach dem TVÖD.

Zum Thema Vereinsförderung stellt er dar, dass bislang im Haushalt des FB 32 15 TEUR für die Verbraucherzentrale veranschlagt wurden. AB dem Jahr 2008 sollte diese Haushaltsstelle durch die Verwaltung auf „0“ gesetzt werden. Hierzu erfolgte ein Protestbrief

von der Verbraucherzentrale. Die Verwaltung verhandelt gegenwärtig mit der Verbraucherzentrale, dass ca. 12 TEUR in den Haushalt 2008 eingestellt werden.

Zum Vermögenshaushalt informiert **Herr Platz**, dass für die Hochwassernachsorge Ostelbien 900 TEUR im Bereich des Umweltamtes für das Jahr 2008 veranschlagt wurden.

**Herr Veil** fragt nach, welchen Anteil die 15 TEUR von der Verbraucherzentrale ausmachen.

Hierzu kann die Verwaltung keine genaue Aussage treffen, da die Abrechnung über das Land erfolgt.

**Herr Grünert** fragt nach, wie sich die Gesamtpersonalentwicklung mittelfristig darstellt.

**Herr Platz** erläutert, dass das Durchschnittsalter in der Stadtverwaltung Magdeburg bei 46 Jahren liegt. In den meisten Verwaltungen liegt dieser Durchschnitt bei 40 Jahren. In den Jahren 2014/2015 kommt in Magdeburg die demografische Entwicklung zum Tragen. Er schlägt vor, in der nächsten Sitzung hierzu gesondert zu berichten.

Nach eingehender Diskussion stellen die Ausschussmitglieder folgenden Änderungsantrag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, 15 TEUR in der Haushaltsstelle 1.1100.718000.9 für die Verbraucherzentrale in den Haushalt 2008 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:        6 Ja-Stimmen  
    0 Nein-Stimmen  
    0 Enthaltungen

Abstimmungsergebnis zur DS 0419/07:

5 Ja-Stimmen  
 0 Nein-Stimmen  
 1 Enthaltung

## 8.                    Rechtsextremismus in Magdeburg

---

**Herr Weber** vom Verein Miteinander e.V. macht Ausführungen zum ausgereichten Informationspapier zum Lokalen Aktionsplan für Demokratie und Toleranz der Landeshauptstadt Magdeburg.

**Herr Polizeipräsident Lottmann** informiert, dass die Szene im Augenblick scheinbar ruhig ist. Hierbei spielt auch die Prävention durch die Polizei eine große Rolle.

**Frau Wiedemeier** richtet die Bitte an die Verwaltung, die Mittel des lokalen Aktionsplanes aufzustocken. Diese sollen für folgende Projekte verwendet werden:

- Fortbildung für Senioren
- Schule ohne Rassismus (Projekt für die Eltern)
- Projekt, das sich mit der Presse beschäftigt.

Zur Thematik Presse informiert sie, dass die Presse sensibilisiert werden soll, auch positiv über gelungene Projekte zu berichten.

**Herr Grünert** wird versuchen, zwischen der Landeszentrale für politische Bildung und der lokalen Koordinierungsstelle zu vermitteln. Vielleicht ist auch im Rahmen der Haushaltsdebatte im Landtag eine Aufstockung der Mittel möglich.

**Herr Lottmann** informiert, dass in kürzester Vergangenheit Vereinbarungen mit diversen Fußballvereinen geschlossen wurden, um somit noch mehr Leute für diese Problematik zu sensibilisieren.

**Herr Veil** fragt nach, ob es einen Erfahrungsaustausch zwischen Städten oder in den Städten mit den einzelnen Akteuren gibt.

**Herr Weber** ist der Auffassung, dass endlich Projekte dauerhaft gefördert werden müssen, die sich bewährt haben. Es darf nicht immer nur mit neuen Projekten begonnen werden.

**Herr Herbst** hält die Projekte im LAP für sehr wichtig. Sie zielen auf eine breite Masse ab.

**Herr Meinecke** fragt nach, wofür das Geld konkret ausgegeben wird und was soll damit bewirkt werden.

**Herr Marquardt** äußert, dass die Straftaten das äußere Anzeichen sind. Mit den Projekten soll nicht bei den Straftätern angesetzt werden, sondern bei den Älteren und Heranwachsenden.

**Herr Platz** hält den Vorstoß und den Ansatz der Koordinierungsstelle für völlig richtig. Sobald konkrete Zahlen vorliegen, sollte geschaut werden, wo es noch Probleme gibt.

## 9. Verschiedenes

---

### Sitzungstermine 2008

**Herr Lischka** bittet darum, den Termin 22.05.2008 auf den 29.05.2008 zu verschieben. Er bittet die Ausschussmitglieder darum, nochmals die Übersicht abzugleichen und sich mit Frau Becker zwecks Abstimmung in Verbindung zu setzen.

### Sondersitzung Geschäftsordnung

Zur Sondersitzung zum Thema Geschäftsordnung werden von der Verwaltung zwei Vorschläge unterbreitet.

**Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.**

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez.Burkhard Lischka  
Vorsitzender

gez.Britta Becker  
Schriftführerin